

## Mitteilungsblatt II/2017

Parsberg, Hemau; Dezember 2017

*Liebe AGRICOLA-Mitglieder,*

*zum Jahresausgang wollen wir einen kurzen Rückblick über das diesjährige Vereinsjahr geben und schon mal einen Ausblick wagen in das Jahr 2018.*

*Das AGRICOLA-Jahr 2017 wurde mit dem Besuch des, durch seine Fossilien inzwischen in der Wissenschaftswelt bekannten, Steinbruchs bei Brunn eingeläutet. Monika Rothgaenger gab einen ausführlichen Überblick über die Fossilienfunde und über die Lebensgemeinschaft dieses Biotops und damit auch über die Landschaftsentwicklung unserer Region. Ihrem unermüdlichen Wirken ist nicht nur der Erhalt dieses Steinbruchs zu verdanken, sondern auch die Initiative zur wissenschaftlichen Bearbeitung und Auswertung der hier gefundenen Pflanzen und Tiere. Auf der folgenden Seite wollen wir einige detaillierte Informationen zu dieser paläontologischen Fundstätte geben.*

*Vor wenigen Wochen verstarb unser langjähriges Mitglied Willi Kailer, den wir in einem Nachruf am Ende dieses Mitteilungsblattes würdigen wollen.*

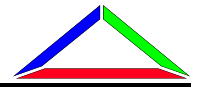
*Die im Programm 2017 vorgesehene Exkursion in den Truppenübungsplatz Hohenfels musste leider – und dies schon zum wiederholten Male – abgesagt werden. Tagespolitische Ereignisse sind jedes Mal der Grund dafür, dass der Übungsplatz für Besucher nicht zugänglich ist. Wir wollen uns aber weiter um einen Termin bemühen.*

*Die AGRICOLA präsentiert sich seit einiger Zeit im Internet unter der Adresse [www.agricola-bayern.de](http://www.agricola-bayern.de), für deren Realisierung, Gestaltung und Entwicklung unseren Vorstandsmitgliedern Stefan Meyer und Mario Rödl herzlich zu danken ist. Wir wollen Ihnen diese website auf der dritten Seite dieses Mitteilungsblattes näher vorstellen.*

*Ernst Olav hat sich bereits Gedanken gemacht, wie das kommende Vereinsjahr zu gestalten ist. Geplant sind unter anderem Exkursionen nach Großbissendorf sowie zu einem vor- und frühgeschichtlichen Eisenerzbergwerk bei Finsterweiling sowie eine erdgeschichtlich und botanische Wanderung in den Retzwinkel mit seinen Höhlen und ins Zeitlital bei Raitenbuch. Der Vereinsausflug 2018 bietet eine Kulinarische Reise ins Mittelalter an. Es geht nach Unterfranken, in den Weinort Sulzfeld im Maindreieck zwischen Kitzingen und Ochsenfurt.*

*Gerne laden wir Sie alle, liebe Vereinsmitglieder, zu unserer Weihnachtsfeier am 8. Dezember im Gasthaus Seitz in der Friesenmühle ein. Dieser schon traditionelle Jahresausklang beginnt um 19:00 Uhr. Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rusch und ein gesundes Jahr 2018.*

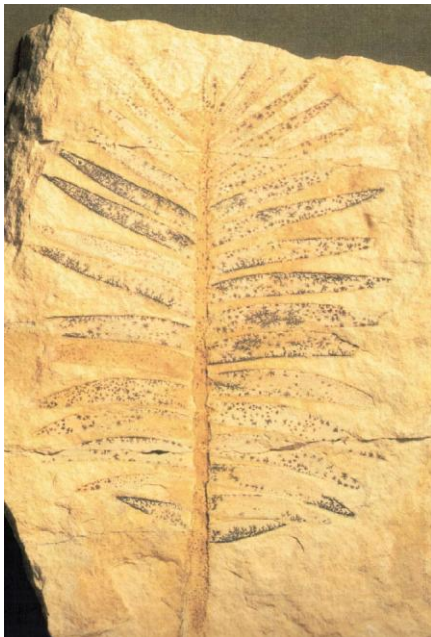
*Ernst Olav, Parsberg; Robert Glassl, Hemau*



## Die fossilienreichen Plattenkalke von Brunn

Anfang April stand der Besuch des Jura-Steinbruchs bei Brunn auf dem AGRICOLA-Veranstaltungsprogramm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren, dass es sich hier nicht um einen x-beliebigen Steinbruch handelt, sondern um einen bedeutenden Standort der paläontologischen Wissenschaft, jenem Forschungszweig, der sich mit der Untersuchung der vorzeitlichen Tier- und Pflanzenwelt beschäftigt.

Plattenkalke sind aus einem ehemaligen Meeressediment hervorgegangen. Sie dokumentieren oft noch die ursprünglichen Ablagerungsvorgänge von mineralischen Sedimenten und darin eingebetteten Organismen. Je nach den vorherrschenden Bedingungen während der Ablagerung und der Verfestigung der weichen Sedimente zu festem Gestein (Diagenese) wurden diese eingelagerten Tiere und Pflanzen in unterschiedlicher Qualität erhalten. Sie geben so Aufschluss über die Umwelt mit ihren Lebensgemeinschaften, die oft vor mehreren Millionen Jahren existiert haben.



*Bennettiteen- Fiederblatt*

Die Brunner Plattenkalke enthalten eine große Fossilvielfalt, u.a. Landpflanzen wie Samenfarne oder Bennettiteen und Koniferen sowie Armfüßer, Muscheln und Schnecken, Ammoniten, aber auch Tintenfische, Krebse, Asseln, Schwertschwänze, Seeigel und Fische sowie Reptilien.



*Großer Panzerkrebs, Glyphaea*

Neben seiner geologisch-paläontologischen Bedeutung als Fenster in eine vorzeitliche Lebensgemeinschaft stellt der Plattenkalksteinbruch von Brunn auch ein wertvolles Biotop unserer Zeit dar, in dem neben einer Vielzahl von Pflanzen auch viele Tiere, wie zum Beispiel Schlingnattern und Springspinnen, einen geschützten Lebensraum finden.

### Literatur:

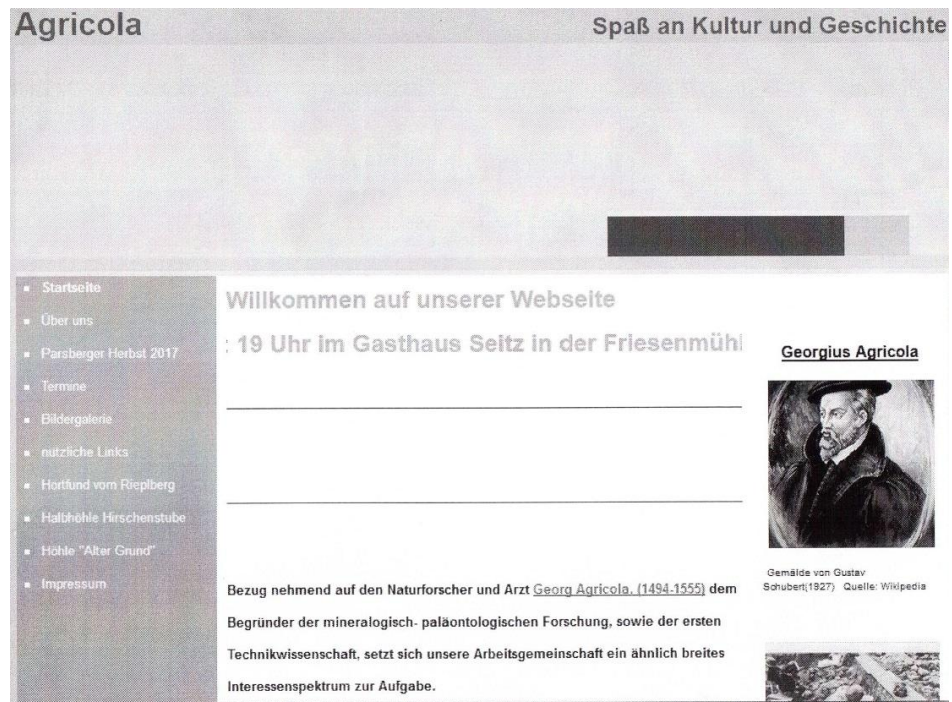
Röper, Martin und Monika Rothgaenger (1996): Die Plattenkalke von Brunn. Sensationelle Fossilien aus dem Oberpfälzer Jura. Eichendorf-Verlag; Eichendorf. (Die hier gezeigten Abbildungen sind diesem Werk entnommen)

(R.G.)



Unter [www.agricola-bayern.de](http://www.agricola-bayern.de) präsentiert sich unsere Arbeitsgemeinschaft seit einigen Monaten im Internet. Stefan Meyer und Mario Rödl haben eine ansprechende Plattform erarbeitet und gestaltet und so der AGRICOLA einen Auftritt im World Wide Web ermöglicht, der heute für eine zeitgemäße Information nicht mehr Wegzudenken ist.

Unter der oben genannten Internetadresse öffnet sich eine klar strukturierte Startseite, die in einem prägnanten Überblick über Ziele und Aufgaben unseres Vereins informiert sowie auf aktuelle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten hinweist. Weiterführende Informationen erhält die Nutzerin beim Anklicken der Themenfelder in der linken Bildschirmspalte.



Die Rubrik „Über uns“ verweist auf die Zusammensetzung der Vorstandschaft und die Kontaktmöglichkeiten zur Geschäftsstelle bzw. zum Pressereferenten. Aufgeführt sind hier auch die Fördermitglieder unseres Vereins. Unter dem Stichwort „Parsberger Herbst“ findet sich das Programmangebot „Natur und Kultur“ dieser Veranstaltungsreihe. „Termine“ gibt einen aktuell gehaltenen Überblick über das AGRICOLA-Jahresprogramm und ermöglicht dem Nutzer Fragen zu formulieren und diese direkt an die Vorstandschaft zu senden. Querverweise geben weitere Informationen zur AGRICOLA und führen zu einem Antrag auf die Mitgliedschaft in unserem Verein.

Eine „Bildergalerie“ veranschaulicht unsere Vereinsarbeit. Aktuell sind Exponate zu sehen, die auf unsere langjährige Ausgrabungstätigkeit auf dem hallstattzeitlichen Gräberfeld Granswang verweisen. „Nützliche Links“ führen zu den AGRICOLA Mitteilungs- und Informationsblätter sowie zur website der Heimatforschung Regensburg, die viele Informationen zur Kultur- und Naturgeschichte unserer Region bietet. Unter den Stichpunkten „Hortfund vom Rieplberg“, „Halbhöhle Hirschenstube“, „Höhle Alter Grund“ finden sich interessante Hinweise zu archäologischen Grabungen bzw. Funden aus unserer Gegend. Im „Impressum“ schließlich werden notwendige Hinweise auf Betreiber und Verantwortliche unserer AGRICOLA-Internetseite aufgeführt.

Mit dieser website steht nun allen unseren Mitgliedern und allen an der Kultur- und Naturgeschichte unseres Raumes Interessierten eine moderne und aktuelle Informationsplattform zur Verfügung, an deren Aktualität und Inhalten Sie alle, liebe Vereinsmitglieder, durch Ihre Hinweise und Beiträge mitwirken können.

(R.G.)



Die AGRICOLA trauert um ihr langjähriges Mitglied Willibald Kailer, der Anfang Oktober im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl.



Willibald Kailer bot uns allen an, ihn Willi zu nennen, als er vor 17 Jahren, im November 2000, unserer Gemeinschaft beitrug. Wir lernten ihn schnell als freundlichen, liebenswerten Menschen kennen, als ein sehr aktives Vereinsmitglied. Willi war immer da, wenn „Not am Manne“ gewesen ist. Steckenpferd und Lebensaufgabe war ihm die Heimatforschung und viele Jahre beteiligte er sich regelmäßig und immer zuverlässig an den oft schwierigen Arbeiten während unserer archäologischen Grabung bei Granswang. Gab es etwas zu organisieren wusste Willi stets Rat und stand mit Tatkraft zur Seite. Seit 2007 gestaltete er als Beirat in der Vorstandschaft der AGRICOLA das Vereinsleben mit. Unvergessen ist auch seine Organisation des Grillfestes für die aktiven Vereinsmitglieder am 31. Juli 2004. Dafür stellte er seine Waldhütte bei Rechberg zur Verfügung.

Mit seinen eindrucksvollen Tropfsteinen bereicherte er im April 2002 unsere Ausstellung „Faszinierende Kunststücke der Natur. Geologische Phänomene aus dem Truppenübungsplatz Hohenfels.“ Auf seine Initiative hin besuchte die AGRICOLA auf ihrer diesjährigen Vereinsfahrt den Vulkan Eisenbühl an der deutsch-tschechischen Grenze. Er hatte diese Exkursion angeregt und mit vorbereitet. Diese heute recht unscheinbar wirkende Vulkanruine spielte eine große Rolle im Wissenschaftsstreit um 1800 als Neptunisten und Plutonisten heftig um die Entstehungsgeschichte der Erde stritten. Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass in diesem westböhmischnordoberpfälzischen Grenzgebiet ein erhöhtes Risiko von Erdbeben und erneuten Vulkanausbrüchen in Betracht zu ziehen ist. Willi Kailer wäre dem sich mit großem Interesse begegnet.

Unser Dank gilt seinem beispielhaften Engagement und seiner stets aufgeschlossenen Art sich mit den Mitgliedern unseres Vereins und deren Anliegen auseinanderzusetzen.

(E.O./R.G.)

---

### **AGRICOLA-Arbeitsgemeinschaft für Kultur- und Naturgeschichte Region Schwarze Laber-Tangrintel e.V.**

Geschäftsstelle: Sonnenstraße 1, 92331 Parsberg;

Bankverbindung: Sparkasse Parsberg, IBAN: DE05 7605 2080 0000 3638 20 BIC: BYLADEM1NMA

Mitgliedsbeiträge: Reguläre Mitglieder (15.00 €), Schüler, Azubis, Wehr- und Zivildienstleistende, Erwerbslose (8,00 €), Familienbeitrag (20.00 €); Fördermitglied (55.00 €).

Kontaktadressen:

Ernst Olav, Sonnenstraße 1, 92331 Parsberg, 09492/60 09 69 - Richard Thaler, Augasse 24, 93164 Laaber, 09498/23 86